

Programm Veranstaltung

„Resilienzstärkung der Demokratie“

Impulse aus dem Ruhrgebiet und Nordrhein-Westfalen

1. Juli 2019, 14 – 18 Uhr (Einlass: 13:30 Uhr)

NRW School of Governance, Universität Duisburg-Essen

Raum LS 105, Lotharstraße 53, Duisburg

Inhaltliche Ausrichtung

Ausgangs- bzw. Bezugspunkt der Veranstaltung ist der spezifische Blick auf Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur des Ruhrgebiets und Nordrhein-Westfalens. Hier lassen sich wie unter einem Brennglas Entwicklungen veranschaulichen und analysieren, die für ganz Deutschland maßgeblich sind – seien es Strukturwandel, Zuwanderung, Populismus, abnehmender gesellschaftlicher Zusammenhalt, schwindende politische und gesellschaftliche Partizipation, die Erosion intermediärer Institutionen (bspw. Gewerkschaften, Kirchen), die Schwäche der Volksparteien, Infrastrukturprobleme sowie die Diskrepanz zwischen urbanen und ländlichen Räumen. Welche gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Erklärungsmuster lassen sich für die aktuellen Entwicklungen identifizieren? Welche Gegenmaßnahmen erscheinen hinsichtlich der Zukunftsfähigkeit der Demokratie nicht nur im Ruhrgebiet und in Nordrhein-Westfalen, sondern auch in Bezug auf die gesamte Bundesrepublik bis hin zu Europa erfolgversprechend?

Die übergreifende Fragestellung der Veranstaltung lautet daher: Wie kann es vor dem Hintergrund der schwierigen Gemengelage gelingen, die deutsche Demokratie fit für die Zukunft zu machen – 70 Jahre nach dem Inkrafttreten des Grundgesetzes und 30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer? Was kann Deutschland hierbei vom Ruhrgebiet und aus NRW lernen?

Format

Format und Ablauf der Veranstaltung ermöglichen es den Teilnehmenden, während und nach der Veranstaltung intensiv und unbefangen dialogisch ins Gespräch zu kommen, Standpunkte auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und Netzwerke auszubauen.

Die Zahl der Teilnehmenden sollte 35 Personen nicht überschreiten. Diese werden konkret ausgewählt und besitzen in mindestens einem der vier Themenbereiche (siehe unten) Expertise. Hierbei kann es sich sowohl um Wissenschaftler*innen als auch um Praktiker*innen handeln.

Am Anfang jeder Themenrunde stehen ein oder zwei Impulse von je maximal 5 Minuten, die einzelne ausgewählte Aspekte des jeweiligen Themenfelds pointiert beleuchten und als Einstieg in die folgende Diskussion dienen. In der Diskussion können sich alle Teilnehmenden inhaltlich einbringen (auch mehrfach). Die Moderatoren achten auf die strikte Zeiteinhaltung aller Wortbeiträge (Impulse: max. 5 Minuten, Diskussionsbeiträge: max. eine Minute) und führen eine Rednerliste während der Diskussionsrunde. Am Ende bindet der Moderator die Diskussion der Themenrunde ab.

Ablauf

14:00 – 14:05	Begrüßung Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, Dr. Knut Bergmann	
14:05 – 14:50	Themenblock „Politische und soziale Beteiligung“ Moderation: Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte	Impuls 1 (max. 5 Min.) ggf. Impuls 2 (max. 5 Min.) Diskussion: jeder Redebeitrag max. 1 Min., Wiederholungen möglich
	Kurze Pause	
15:00 – 15:45	Themenblock „Parteien und Einstellungen“ Moderation: Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte	Impuls 1 (max. 5 Min.) ggf. Impuls 2 (max. 5 Min.) Diskussion: jeder Redebeitrag max. 1 Min., Wiederholungen möglich
	Kaffeepause	
16:15 – 17:00	Themenblock „Strukturwandel und Entwicklung“ Moderation: Dr. Knut Bergmann	Impuls 1 (max. 5 Min.) ggf. Impuls 2 (max. 5 Min.) Diskussion: jeder Redebeitrag max. 1 Min., Wiederholungen möglich
	Kurze Pause	
17:10 – 17:55	Themenblock „Bildung“ Moderation: Dr. Knut Bergmann	Impuls 1 (max. 5 Min.) ggf. Impuls 2 (max. 5 Min.) Diskussion: jeder Redebeitrag max. 1 Min., Wiederholungen möglich
17:55 – 18:00	Schlussworte Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, Dr. Knut Bergmann	
anschl.	Get together mit Buffet	

Sitzordnung: Karree

Themen & Personen

Themenblock „Politische und soziale Beteiligung“

Impuls

- Prof. Paul Marx (Institut für Sozioökonomie, Universität Duisburg-Essen) – Stärkung von Demokratie und politischer Beteiligung durch Verringerung sozialer Ungleichheit?
- Dr. Judith Niehues (Institut der deutschen Wirtschaft, Köln) – Einkommen, perzipierte und reale Ungleichheit und Beteiligung

Themenblock „Parteien und Einstellungen“

Impuls

- Dr. Marcel Lewandowsky (Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen) – Die populistische Herausforderung der Parteien
- Merve Schmitz-Vardar, M.A., und Jan Dinter, M.A. (Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen) – Politische Einstellungen der Bürger des Ruhrgebiets

Themenblock „Strukturwandel und Entwicklung“

Impuls

- Matthias Diermeier, M.A. (Institut der deutschen Wirtschaft, Köln) – Infrastruktur, Daseinsvorsorge und Populismus (im Ruhrgebiet)
- Prof. Dr. Rolf Heinze (Fakultät für Sozialwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum)

Themenblock „Bildung“

Impuls

- Prof. Sabine Manzel (CIVES! School of Civic Education und Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen) – Möglichkeiten von Bildungsinstitutionen (Schule, Hochschule) für die Demokratieentwicklung junger Erwachsener
- Prof. Tim Engartner (Professur für Politische Bildung, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Goethe Universität Frankfurt am Main)